

Einladung

Bonner Rede zur Demokratie.

Art. 28 II 1 GG

Donnerstag, 19. Mai 2022, 19.00 – 20.30 Uhr




www.kas.de



Sehr geehrte Damen und Herren,

das Thema Staatsreform hat mit der Corona-Pandemie öffentliche Aufmerksamkeit gefunden. Transformation und Handlungsfähigkeit des Staates und seiner Verwaltung stehen auf der Agenda der 2020er-Jahre. Zentral für den Fortschritt sind Effektivität und Effizienz des Staates sowie die Resilienz der Gesellschaft in einer zunehmend komplexen Welt.

2022 wird die Bonner Rede in diesem Kontext die konkrete Handlungsebene der Kommunen in den Blick nehmen:



Soll die kommunale Selbstverwaltung gestärkt werden, um flexible und bürgernahe Entscheidungen zu fördern? Soll sie eine echte dritte Ebene im Staatsaufbau werden – inklusive der Möglichkeit, eigenständig Steuern zur Erfüllung ihrer Aufgaben zu erheben? Wie viel Verantwortung ist sie bereit zu übernehmen?

Bitte entnehmen Sie die Teilnahmebedingungen der Rückseite, mit besten Grüßen



Dr. Ulrike Hospes

Landesbeauftragte der
Konrad-Adenauer-Stiftung e. V.

Art. 28 II 1 GG

„Den Gemeinden muss das Recht gewährleistet sein, alle Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft im Rahmen der Gesetze in eigener Verantwortung zu regeln. Auch die Gemeindeverbände haben im Rahmen ihres gesetzlichen Aufgabebereiches nach Maßgabe der Gesetze das Recht der Selbstverwaltung. Die Gewährleistung der Selbstverwaltung umfasst auch die Grundlagen der finanziellen Eigenverantwortung; zu diesen Grundlagen gehört eine den Gemeinden mit Hebesatzrecht zustehende wirtschaftskraftbezogene Steuerquelle.“



Programm

18.00 Uhr – 19.00 Uhr

Anmeldung und Registrierung

Begrüßung


Dr. Ulrike Hospes

Landesbeauftragte der Konrad-Adenauer-Stiftung e. V. und Leiterin des Politischen Bildungsforums Nordrhein-Westfalen

Impuls

Ina Scharrenbach

Ministerin für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen



Diskussion

Ina Scharrenbach

Prof. Dr. Nathalie Behnke

Professorin für Öffentliche Verwaltung, Public Policy an der TU Darmstadt, Geschäftsführende Direktorin des Instituts für Politikwissenschaft

Dr. Gerd Landsberg

Hauptgeschäftsführer des Deutschen Städte- und Gemeindebunds

Hans-Josef Vogel

Regierungspräsident des Regierungsbezirks Arnsberg

Moderation:

Dr. Christian Hermanns

Schlusswort

Christoph Jansen

Leiter der KommunalAkademie, Konrad-Adenauer-Stiftung e. V.

Programmänderungen vorbehalten



Impressum

VA-Nummer: B53-220519-2 (220166038)

Veranstaltungsstätte


Landgericht Bonn
Wilhelmstraße 21, 53111 Bonn

Organisation

Katharina Kremser
Konrad-Adenauer-Stiftung e. V.
Büro Bundesstadt Bonn
Rathausallee 12, 53757 Sankt Augustin
T +49 2241 / 246-4407
katharina.kremser@kas.de

Konzeption und Tagungsleitung

Dr. Ulrike Hospes



Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt über die beiliegende Antwortkarte oder online über www.kas.de/bonnerrede2022.

Bitte richten Sie sich auf 2G+ ein, d. h. Sie müssen dreifach geimpft oder genesen und getestet sein. Lockerungen werden wir über unsere Homepage mitteilen.

Ihre persönlichen Daten werden gemäß Art. 4 DSGVO im Einklang mit den Bestimmungen der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG-neu) von der Konrad-Adenauer-Stiftung e. V. verarbeitet und zur Durchführung der Veranstaltung verwendet.

Bonner Tage

der Demokratie

Informationen über Ihre Rechte finden Sie hier: www.kas.de/dsgvo-veranstaltung.

Die Veranstaltung wird multimedial begleitet. Mit der Anmeldung erklären Sie Ihr Einverständnis, dass die Konrad-Adenauer-Stiftung e. V. das vor, während oder nach der Veranstaltung entstandene Foto- und Filmmaterial zeitlich unbegrenzt sowohl im Online- als auch Printformat für Zwecke der Presse und Öffentlichkeitsarbeit verwenden darf. Sollten Sie mit der Aufnahme und der Veröffentlichung von Bildern Ihrer Person nicht einverstanden sein, bitten wir um unmittelbare Mitteilung beim Gästeservice zu Beginn der Veranstaltung. Ihnen werden dann gesonderte Plätze zugewiesen.